



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leonhard Eulers vollständige Anleitung zur niedern und höhern Algebra

Euler, Leonhard

Berlin, 1796

VD18 90239563

Vorbericht.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50527](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50527)

Vorbericht.

Der verewigte Euler wußte überall Gründlichkeit und Deutlichkeit so glücklich zu vereinigen, daß seine Absicht, ein Lehrbuch der Algebra abzufassen, aus welchem jeder Liebhaber der Mathematik ohne Beyhülfe eines Lehrers, die Buchstabenrechenkunst und gemeine Algebra gründlich zu erlernen im Stande wäre, nicht verfehlt werden konnte; auch genoß er das Vergnügen, sich davon durch Erfahrung zu überzeugen. Er war nemlich gerade zu der Zeit, als er die Algebra ausarbeitete, seines Gesichts völlig beraubt, und daher genöthiget, sie seinem Bedienten in die Feder zu dictiren. Dieser junge Mensch, von Profession ein Schneider, war von sehr mittelmäßigen Talenten, und verstand, als Euler sich seiner zu diesem Zweck bediente, von der Mathematik nichts weiter, als daß er mechanisch fertig rechnen konnte, und doch faßte er nicht nur, ohne weitere Erklärung, alles dasjenige, was ihm dictirt wurde, sondern wurde auch dadurch gar bald in den Stand gesetzt, die in der Folge vorkommenden schweren Buchstabenrechnungen ganz allein auszuführen, und alle ihm vorgelegten algebraischen Aufgaben mit vieler Fertigkeit aufzulösen.

Mit

Vorbericht.

Mit Recht rühmt unter andern Vorzügen, welche dieses vortrefliche Lehrbuch hat, der Petersburgische Herausgeber den Vortrag der Lehre von den Logarithmen, ingleichen die im zweyten Theile für die Auflösung der cubischen und biquadratischen Gleichungen gegebenen Methoden, und die ausführliche Abhandlung über die diophantischen Aufgaben, welche den letzten Abschnitt des zweyten Theils ausmacht, und worin alle zur Auflösung dieser Aufgaben erforderlichen Kunstgriffe sehr sorgfältig erklärt werden.

Von diesem Werke ist eigentlich nur Eine deutsche Ausgabe vorhanden, die 1770 zu St. Petersburg erschien; denn die zu Lund herausgekommene und ebenfalls unter dem Druckort St. Petersburg erschienene Ausgabe ist ein bloßer Nachdruck. — Uebersetzt ist dies Werk ins Russische schon 2 Jahre vorher, und ins Französische 1774 von dem noch jetzt hier in Berlin lebenden Herrn Prof. Bernoulli. Die letztere Uebersetzung ist zu Lion und Paris erschienen.

Ein Auszug von Eulers Algebra lieferte Herr Prof. Ebert 1789, Frankf. am Mayn. Die deutschen Ausgaben dieser Algebra sind schon seit mehrern Jahren völlig vergriffen, und noch hat kein neueres Werk diesen Mangel ersetzt. Dies veranlaßte mich einer neuen ~~vollständigen~~ ^{neuen} Ausgabe zu unterziehen. Ich habe mich bemüht, den oft nur zu wortreichen und durch weitsläufigen Periodenbau schleppend gewordenen

wordenen

Vorbericht.

wordenen Vortrag Eulers, in ein gefälligeres, den Geschmack weniger beleidigendes Gewand umzukleiden. Die Deutlichkeit hat, wie ich mir schmeichle, hiedurch nicht wenig gewonnen; so wie durch eine sorgfältige Ausmerzung der vielen eingeschlichenen Druckfehler nicht geringe Schwierigkeiten des Selbstunterrichts gehoben worden sind. Die Paragraphenfolge habe ich beybehalten und meine Anmerkungen, die theils die Verdeutlichung des Vorgetragenen, theils die Verbesserung der hie und da eingeschlichenen Fehler beabsichtigen, sind in kleinerer Schrift jedem Paragraph, wo ich es nöthig hielt, beygefügt worden.

Man wird mir es hoffentlich zutrauen, daß mich nicht Tadelsucht oder ein anderer unedler Bewegungsgrund verleiteten hin und wieder auf Uebereilungen eines Eulers den Leser aufmerksam zu machen. In der Gelehrten-Republic gilt keine Auctorität, und das *αυτος εχει* darf der Mathematiker gerade am wenigsten respectiren, da die mathematischen Wahrheiten einer Demonstration fähig sind, deren sich keine andere, selbst nicht die erhabene Philosophie, die Gesetzgeberin der Menschheit, rühmen kann. — Ich glaube also nicht, hiedurch die dem unsterblichen Euler schuldigen Achtung, die keiner lebhafter fühlen kann, als ich, verletzt zu haben.

Außer den beyden Theilen, in welchen das Eulersche Werk selbst geliefert werden soll, wird noch
ein

Vorbericht.

ein dritter Theil folgen, der nebst den Zusätzen des Herrn de la Grange zur unbestimmten Analysis, welche sich bey der oben genannten französischen Ausgabe befinden, eine deutliche und faßliche Darstellung des Nothwendigsten aus der Differential- und Integralrechnung enthalten wird. — Diese drey Theile zusammen genommen, werden daher ein sehr brauchbares Lehrbuch sowohl der Analysis endlicher als unendlicher Größen abgeben können.

Der Herr Verleger hat übrigens keine Kosten gespart, einen correcten und deutlichen Druck auf gutem weißen Papier zu liefern, und um das Werk gemeinnütziger zu machen, versprochen, der vielen Zusätze ungeachtet, es so wohlfeil, als die alte Ausgabe zu liefern.

Die beyden übrigen Theile werden zur Michaelismesse nachfolgen.

Grüßon.

Inhalt